

# MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2010/2011

Ausgegeben am 15. Juni 2011

29. Stück

---

473. Kundmachung betreffend des gem. § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Manfred BÜCHELE aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Unternehmens-, Gesellschafts- und Wertpapierrecht einschließlich des gewerblichen Rechtsschutzes und des Immaterialgüterrechts sowie des Privaten Rechts der Wirtschaft“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission
474. Kundmachung betreffend des gemäß § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Francesco FERI aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Volkswirtschaftslehre“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission
475. Ausschreibung: Doktoratsstipendium aus der Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck, 2. Tranche 2011
476. Ausschreibung eines DoktorandInnenkollegs der Universität Innsbruck
477. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Kirchengeschichte und Patrologie
478. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals
479. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

473. Kundmachung betreffend des gem. § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Manfred BÜCHELE aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Unternehmens-, Gesellschafts- und Wertpapierrecht einschließlich des gewerblichen Rechtsschutzes und des Immaterialgüterrechts sowie des Privaten Rechts der Wirtschaft“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

Der gem. § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentlich zugängliche Vortrag mit dem Habilitationswerber findet

**am Donnerstag, den 30. Juni 2011,  
um 11:15 Uhr,  
im Hörsaal E, Hauptgebäude, Innrain 52, 2. Stock, 6020 Innsbruck**

statt.

Der Habilitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema

**„Anreizimpulse im Gesellschafts- und Immaterialgüterrecht“**

halten.

Gemäß § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren ist der Vortrag öffentlich zugänglich.

Darüber hinaus wird erwartet, dass der Habilitationswerber seine Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegt.

Der Bewerber hat das Recht im Rahmen dieses Vortrages gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom **1. Juni 2011 bis 15. Juni 2011** auflagen, einzugehen.

**Im Anschluss** an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher ggf. über den Beschluss zur Verleihung der Lehrbefugnis abzustimmen ist. **Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Kommissionssitzung.**

Univ.-Prof. Dr. Ulrich TORGLER

V o r s i t z e n d e r

---

474. Kundmachung betreffend des gemäß § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Francesco FERI aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Volkswirtschaftslehre“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

Der gemäß § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentlich zugängliche Vortrag mit dem Habilitationswerber findet

am **Mittwoch, den 29. Juni 2011, 11.00 Uhr**  
im Fakultätssitzungssaal der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten,  
Universitätsstraße 15 (dritter Stock), 6020 Innsbruck

statt.

Der Habilitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „An experiment on Network Games“ halten. Gemäß § 7 (2) der Richtlinien für Habilitations-verfahren ist der Vortrag öffentlich zugänglich.

Darüber hinaus wird erwartet, dass der Habilitationswerber seine Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegt. Der Bewerber hat das Recht, im Rahmen dieses Vortrages gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom 06. Juni 2011 – 20. Juni 2011 zur Einsichtnahme in der Fakultäten-Serviceestelle Standort Karl-Rahner-Platz 3 aufliegen, einzugehen.

**Im Anschluss** an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher über den Beschluss zur Verleihung der Lehrbefugnis abzustimmen ist.  
**Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Kommissionssitzung.**

Univ.-Prof. Dr. Rudolf KERSCHBAMER

Vorsitzender der Habilitationskommission

---

#### 475. Ausschreibung: Doktoratsstipendium aus der Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck, 2. Tranche 2011

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist – in Übereinstimmung mit Bestrebungen der österreichischen und europäischen Wissenschafts- und Bildungspolitik – ein wichtiges Ziel der Universität Innsbruck. Auf dem Weg zur Wissensgesellschaft müssen optimale Bedingungen zur Förderung junger Menschen geschaffen werden, damit es für die besten Köpfe nach wie vor attraktiv ist, eine Karriere als Wissenschaftler/in zu durchlaufen. Dazu gehört unter anderem eine exzellente Ausbildung im Rahmen des Doktoratsstudiums. Als forschungsorientierte Universität legt die Universität Innsbruck besonderen Wert auf diesen Teil der Ausbildung.

So werden auch 2011 wieder zur Unterstützung der Doktoratsstudien an der Universität Innsbruck Doktorats-Stipendien der "Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck 2011" vergeben.

Um junge Nachwuchswissenschaftlerinnen besonders zu fördern, werden mindestens 40 Prozent des zur Verfügung gestellten Betrages an Frauen vergeben. **Daher werden Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert.**

#### **Vergabebedingungen und Bewerbungsunterlagen:**

(1)	Die Antragsteller/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates.
(2)	Zum Einreichtermin darf das 35. Lebensjahr nicht überschritten sein.
(3)	Bewerbungsberechtigt sind Doktoratsstudierende, die an der Universität Innsbruck als ordentliche Hörer/innen eingeschrieben und zur Fortsetzung gemeldet sind.
(4)	Antragsteller/innen müssen einen ausgezeichneten Studienerfolg (hervorragender Notendurchschnitt + Normalstudiendauer) nachweisen.

(5)	<p>Die monatliche Beihilfe beträgt € 678,--. Das Stipendium wird für 12 Monate bewilligt, wobei eine Zwischenbegutachtung nach 6 Monaten vorgesehen ist. Dieses 12-monatige Stipendium soll als Anschubfinanzierung für Doktorats-Studenten/innen dienen. Junge Wissenschaftler/innen sollen darin unterstützt werden, auf Basis ihrer Dissertationen Projektanträge auszuarbeiten und einzureichen oder an Projektanträgen ihrer jeweiligen wissenschaftlichen Einheit mitzuarbeiten (wie DOC-Anträge bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, FWF-Anträge o.ä.). Nur in Ausnahmefällen (wie bei Überbrückungsfinanzierungen vor Projektentscheidungen oder Projektanstellungen oder bei kurz bevorstehendem Dissertationsabschluss) kann in Zukunft eine weitere Verlängerung gewährt werden. Für weiterführende Verlängerungen müssen wissenschaftliche Leistungen (Vorträge, Publikationen, Posterpräsentationen etc.) nachgewiesen werden.</p>
(6)	<p>Sämtliche bestehenden Dienstverhältnisse (an der Universität Innsbruck oder/und außerhalb) sowie alle weiteren Stipendienbezüge und Studienbeihilfen müssen angegeben werden. Durch den Bezug weiterer Stipendien reduziert sich die monatliche Beihilfe der Universität Innsbruck. Die maximale Brutto-Jahreszuverdienstgrenze beträgt € 8.000,--. Als Bezieher/in eines Stipendiums sind Sie für die Einhaltung dieser Einkommensgrenze selbst verantwortlich und verpflichtet, Änderungen sofort zu melden. Widerrechtlich bezogene Raten sind unverzüglich zurückzuerstatten. Um Doppelförderungen universitätsintern auszuschließen, verfällt mit Antritt einer Dissertantenstelle an der Universität Innsbruck der Anspruch auf das Doktoratsstipendium.</p>
(7)	<p>Sollten Sie im Rahmen des durch dieses Stipendium geförderten Studiums eine wissenschaftliche Arbeit veröffentlichen, ist bei allen Publikationen, einschließlich der Dissertation, auf das von der Universität Innsbruck, Vizerektorat für Forschung, gewährte Stipendium hinzuweisen. In einer allenfalls möglichen Angabe einer Affiliation ist zudem die Universität Innsbruck anzugeben.</p>
(8)	<p>Einzureichende Unterlagen: Beschreibung des geplanten Dissertationsprojekts: Einleitung / These, Stand der Forschung (Bezug zur einschlägigen internationalen wissenschaftlichen Landschaft), Projektziele / Hypothesen (innovative Aspekte, präzise, klar definiert), Erschließung wissenschaftlichen Neulands / Bedeutung der zu erwartenden Fortschritte, Methodik, Arbeits- und Zeitplanung, Kooperationen (national und international), Verzeichnis der projektrelevanten Literatur; Gesamtlänge 8 – 12 Seiten. Zu beachten ist, dass der Projektantrag neben den objektiven Erfordernissen einer sehr guten Diplomarbeitsnote sowie eines sehr guten Notendurchschnittes ein erhebliches Entscheidungskriterium ist. Abstract (ca. ½ Seite, deutsche Version), Empfehlungsschreiben des Dissertationsbetreuers bzw. der Dissertationsbetreuerin, Lebenslauf (deutsche Version!) und Publikationsliste, Staatsbürgerschaftsnachweis oder Kopie des Reisepasses, Diplomarbeit und (falls vorhanden) Diplomarbeitsgutachten, Sponsionsbescheid, Diplomprüfungszeugnisse sämtlicher Studien, Studienblatt und Studienzeitbestätigung, unterfertigte Dissertationsvereinbarung (Anmeldung der Dissertation)</p>
(9)	<p>Sämtliche Unterlagen müssen vor Abgabe des Antrags in Papierform von der/dem zuständigen Projektdatenbankbeauftragten in die Projektdatenbank (PDB) geladen werden. Bitte Lebenslauf und Abstract unbedingt als Worddokumente in die PDB laden.</p>
(10)	<p>Österreichische Bankverbindung (Name des Bankinstituts, Kontowortlaut und Kontonummer und Bankleitzahl) des/r Antragsteller/in sowie IBAN und BIC nur bei Auslandskonten</p>

## **Die für dieses Stipendium vorgesehenen Voraussetzungen müssen bei Einreichung vorliegen.**

**ANSUCHEN** sind bis spätestens

**Mittwoch, den 14. September 2011**

durch den zuständigen Projektdatenbankbeauftragten des Instituts, dem der/die Dissertationsbetreuer/in angehört, in die Projektdatenbank einzutragen.

Zusätzlich sind **ANSUCHEN** (in Papierform) unter Verwendung des im Internet unter <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> erhältlichen Antragsformulars binnen derselben Frist (14. September 2011, Einlangen hier!) per Post an das **Vizerektorat für Forschung der Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu senden oder im Vizerektorat für Forschung, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, MO – FR 9.00 – 12.00 Uhr abzugeben.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

---

### **476. Ausschreibung eines DoktorandInnenkollegs der Universität Innsbruck**

Die Universität Innsbruck legt im Rahmen ihres Forschungs- und Lehrauftrages Wert auf die Behandlung von längerfristig relevanten gesellschaftlichen Themen und auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Daher wurde die Ausschreibung von bis zu drei DoktorandInnenkollegs in die laufende Leistungsvereinbarung aufgenommen.

Der Forschungsschwerpunkt „Alpiner Raum, Mensch und Umwelt“ wird bereits besonders gefördert. Ein weiteres DoktorandInnenkolleg steht nun zur Ausschreibung:

Es bietet die Chance, sich einer völlig neuen Fragestellung zu widmen und - auf längere Sicht - die Vorarbeiten in Form von eigenen Workshops, Tagungsteilnahmen, ersten Publikationen für eine mögliche Antragstellung eines größeren Forschungsprojektes oder eines Doktoratskollegs beim FWF zu erbringen.

Das Forschungsprogramm ist längerfristig anzulegen und soll die Forschungsperspektiven und die Kooperation mehrerer Fächer (bzw. unterschiedlicher Bereiche eines Faches) zu der/den formulierten Forschungsfrage/n umfassen.

Es stehen zunächst fünf Stellen Kategorie B1/1 (75 % - 30 WStd) für drei Jahre zur Verfügung. Sie sind nach internationaler Ausschreibung und Auswahl durch die das DoktorandInnenkolleg beantragenden WissenschaftlerInnen zu besetzen.

Dies bedingt, dass mindestens fünf habilitierte WissenschaftlerInnen das DoktorandInnenkolleg tragen müssen. Diese sind dann auch die jeweiligen HauptbetreuerInnen und stellen in der Gruppe das jeweilige Dissertationskomitee. Im Rahmen der bereits bestehenden strukturierten Doktoratsstudien werden über die Dissertationsvereinbarungen die für das DoktorandInnenkolleg nötigen speziellen Erfordernisse in Forschung und Lehre für die DissertantInnen festgelegt.

Die Darstellung der inner- bzw. interuniversitären Vernetzung wird bereits beim Antrag erfolgen und sollte auf jeden Fall im Verlauf des Kollegs durch assoziierte WissenschaftlerInnen und DoktorandInnen gewährleistet sein.

Die Anträge für das DoktorandInnenkolleg sind bis zum **15. November 2011** beim **Vizerektorat für Forschung**

z.Hd. Frau Dr. Barbara Aufschnaiter

[Barbara.Aufschnaiter@uibk.ac.at](mailto:Barbara.Aufschnaiter@uibk.ac.at)

Stabsstelle für Forschungsförderung und Qualitätssicherung in der Forschung  
Innrain 52 Hauptgebäude 1. Stock, (Zimmer Nr. 1031)  
6020 Innsbruck

**und beim**

**Vizerektorat für Lehre und Studierende**

z.Hd. Frau Mag. Christina Raab

[Christina.Raab@uibk.ac.at](mailto:Christina.Raab@uibk.ac.at)

Stabsstelle Bolognaprozess und Lehrentwicklung, Doktoratsstudien  
Innrain 52 Hauptgebäude 1. Stock, (Zimmer Nr. 1124)  
6020 Innsbruck

in elektronischer (E-Mail) und postalischer Form einzureichen. Die Antragsformulare sind unter:  
<http://www.uibk.ac.at/studium/dokorate/kollegs.html> abzurufen.

Als Beginn ist der 1. März 2012 vorgesehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Tilmann Märk

geschäftsführender Rektor

---

## 477. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Kirchengeschichte und Patrologie

Am Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

### **UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR KIRCHENGESCHICHTE UND PATROLOGIE**

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

#### **AUFGABEN**

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber vertritt die Fächer Kirchengeschichte (in ihrem gesamten Umfang) und Patrologie in Forschung und Lehre in engerer Zusammenarbeit mit den übrigen am Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie angesiedelten Disziplinen (Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Neutestamentliche Bibelwissenschaft, Liturgiewissenschaft, Ökumenische Theologie) und ist in das universitäre Forschungszentrum „Synagoge und Kirchen“ eingebunden. Der persönliche Forschungsschwerpunkt soll möglichst im Bereich Alte Kirchengeschichte und Patrologie oder in der Reformationgeschichte liegen.

Die Lehre umfasst die Betreuung der Fächer Kirchengeschichte und Patrologie sowie ein regelmäßiges Angebot in den forschungs- und institutsspezifischen Wahlmodulen und im Doktoratsstudium in den an der Katholisch-Theologischen Fakultät angesiedelten Studienrichtungen. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat außerdem für ein Lehrangebot in den Bereichen Christliche Archäologie und Geschichte der christlichen Kunst Sorge zu tragen.

Die Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung ist selbstverständlich.

## **ANSTELLUNGSERFORDERNISSE**

- a. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b. einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder eine gleichwertige Befähigung;
- c. qualitativ hervorragende fachspezifische Publikationen in renommierten Verlagen und führenden Fachzeitschriften;
- d. Einbindung in die internationale Forschung;
- e. interdisziplinäres Arbeiten mit angrenzenden Disziplinen;
- f. didaktische Fähigkeiten;
- g. Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- h. Qualifikation zur Führungskraft;
- i. Sozialkompetenz.

Bewerbungen sind bis spätestens

**22.07.2011**

an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten-Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlraherplatz@uibk.ac.at) zu richten.

Bei Bewerbungen ist Artikel V § 1 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Österreich vom 5. Juni 1933 (BGBl. II Nr. 2 von 1934 sowie § 38 Abs. 1 UG 2002) zu beachten. Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. § 35 Abs. 4 Frauenförderungsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (vorrangige Aufnahme in den Berufungsvorschlag bei gleicher Qualifikation) findet jedoch nur soweit Anwendung, als er dem Artikel V § 1 Abs. 4 des Konkordates nicht entgegensteht.

Die Bewerbungsunterlagen haben jedenfalls zu enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Publikationen.

Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen, die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

[http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/karlraherplatz3/ausschreibungen\\_u\\_berufungsverfahren.html](http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/karlraherplatz3/ausschreibungen_u_berufungsverfahren.html)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

Geschäftsführender Rektor

---

## 478. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals** zur Besetzung:

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen MitarbeiterInnen ein Probemonat vereinbart wird. Bei ausgeschriebenen Ersatzkraftstellen wird immer ein Vertragsverhältnis auf die Dauer der Abwesenheit der bisherigen StelleninhaberIn, längstens aber auf die im Ausschreibungstext angegebene Dauer in Aussicht gestellt.

**Chiffre: BIWI-6586**

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Lehrer/innenbildung und Schulforschung ehest möglich auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Selbständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Qualifikationsarbeit (Dissertation) im Bereich Lernforschung; Mitarbeit in den Lehraufgaben des Instituts; Mitarbeit in Verwaltungsaufgaben des Instituts. Erforderliche Qualifikation: Ein ausgezeichneter Abschluss in Erziehungswissenschaft (Diplomstudium oder Master) und/oder ein ausgezeichneter Abschluss eines geisteswissenschaftlichen und/oder sozialwissenschaftlichen Lehramtsfaches; Vertiefte Kenntnisse im Bereich Methodologie/Methoden erziehungswissenschaftlichen Arbeitens. Sehr gute Englischkenntnisse. Einschlägige EDV-Kenntnisse. Innovative didaktische Fähigkeiten; Ausgeprägte Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenzen; Problemlösungsfähigkeit, Organisationsfähigkeiten z.B. in der Mitarbeit bei der Planung von Veranstaltungen und der Abwicklung von Projekten sind erwünscht; Flexibilität, Belastbarkeit.

**Chiffre: BIWI-6594**

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Lehrer/innenbildung und Schulforschung ehest möglich auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Selbständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Qualifikationsarbeit (Dissertation) im Bereich LehrerInnenbildung und Schulentwicklung; Mitarbeit in den Lehraufgaben des Instituts; Mitarbeit in Verwaltungsaufgaben des Instituts und in der Redaktion des ILS Mail. Erforderliche Qualifikation: Ein ausgezeichneter Abschluss in Erziehungswissenschaft (Diplomstudium oder Master) und/oder ein ausgezeichneter Abschluss eines geisteswissenschaftlichen und/oder sozialwissenschaftlichen Lehramtsfaches; Vertiefte Kenntnisse im Bereich Methodologie/Methoden erziehungswissenschaftlichen Arbeitens. Ausgezeichnete Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachen erwünscht. Ebenso erwünscht Erfahrung in Redaktionsarbeit; Ausgeprägte Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenzen; Problemlösungsfähigkeit, Organisationsfähigkeiten z.B. in der Mitarbeit bei der Planung von Veranstaltungen und der Abwicklung von Projekten sind erwünscht; Flexibilität, Belastbarkeit.

**Chiffre: PHIL-KULT-6552**

Senior Lecturer ohne Doktorat (25 Stunden/Woche), Institut für Translationswissenschaft ab 01.10.2011 auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: 10 SSt. selbständige und forschungsgeleitete Lehre im Bereich Dolmetschen (sprachenübergreifende Lehrveranstaltungen laut Curricula sowie insbesondere Sprachrichtung Französisch – Deutsch; alle Dolmetschmodi sowie Notiertechnik); Mitarbeit bei der Durchführung kommissioneller Prüfungen; Studierendenbetreuung; Betreuung der Dolmetschtrainingsanlage; Koordination des gesamten Dolmetsch-Bereichs des Instituts; Koordination der Übungskonferenzen; Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit; eigenständige Weiter- und Fortbildung. Erforderliche Qualifikation: Diplom bzw. M.A. oder gleichwertige Qualifikation in einem universitären Dolmetschstudium im Fach Französisch (Sprachniveau C 2 nach GERS); Nachweis umfassender professioneller Dolmetschtätigkeit; mehrjährige universitäre Lehrerfahrung; Interesse an innovativen Lehrmethoden; Zielkulturkontakt; hohe soziale Kompetenz; Möglichkeit zur Entfristung bei fortdauerndem Bedarf und positiver Leistungsbeurteilung.

**Chiffre: GEO-6571**

UniversitätsassistentIn - Postdoc (40 Stunden/Woche), Institut für Mineralogie und Petrographie ab 01.09.2011 auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Betreuung der spektroskopischen Labore; Selbständige Forschung. Erforderliche Qualifikation: überdurchschnittliche Promotion mit mineralogischem Schwerpunkt; mehrjährige Erfahrung mit schwingungsspektroskopischen Laboren; technisches Verständnis; Organisationsvermögen; Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit externen

Laborbenutzern; Möglichkeit zur Entfristung bei fortdauerndem Bedarf und positiver Leistungsbeurteilung.

**Chiffre: MIP-6588**

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (30 Stunden/Woche), Institut für Informatik ab 15.07.2011 bis 14.07.2014. Hauptaufgaben: Forschung; Lehre; Betreuung von Studierenden; Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: sehr guter Abschluss (Diplom, M.Sc.) in Informatik, Elektrotechnik oder einem verwandten Fach; Erfahrung in den Forschungsbereichen Wireless Networking und Network Security; sehr gute Kommunikationsfähigkeit in Deutsch und Englisch; guter Hintergrund in Informatik und Mathematik, kombiniert mit Programmierkenntnissen; Teamfähigkeit; selbständiges Arbeiten.

**Chiffre: MIP-6589**

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (30 Stunden/Woche), Institut für Informatik ab 15.07.2011 bis 14.07.2014. Hauptaufgaben: Forschung; Lehre; Betreuung von Studierenden; Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: sehr guter Abschluss (Diplom, M.Sc.) in Informatik, Elektrotechnik oder einem verwandten Fach; Erfahrung in den Forschungsbereichen Wireless Networking und Network Security; sehr gute Kommunikationsfähigkeit in Deutsch und Englisch; guter Hintergrund in Informatik und Mathematik, kombiniert mit Programmierkenntnissen; Teamfähigkeit; selbständiges Arbeiten.

**Chiffre: ARCH-6597**

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Städtebau und Raumplanung ab 19.11.2011 bis 18.11.2015. Hauptaufgaben: Forschung, Lehre, Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: Es werden nat. und internat. BewerberInnen mit spezifischem Wissen innerhalb städtebaulichen Entwurfsprojekten und in computerunterstützten Design-Techniken (Grasshopper, Top Solid, Rhino –Scripting, etc. ) gesucht, die ein abgeschlossenes Diplom, Master- oder Magisterstudium vorweisen können. BewerberInnen mit beruflicher Erfahrung in internationalen Architekturbüros, Unterrichtskenntnissen oder mit Post-Graduate Degree in Architektur oder Städtebau werden bevorzugt; Führungskompetenz sowie didaktisch/pädagogisch Fähigkeiten im Umgang mit Studierenden, Teamfähigkeit, kreative Problemlösungsfähigkeit

**Chiffre: BAU-6291**

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (30 Stunden/Woche), Institut für Grundlagen der Bauingenieurwissenschaften, AB Angewandte Mechanik ab 01.09.2011 bis 31.08.2015. Hauptaufgaben: Abfassung einer Dissertation; Betreuung von Studierenden und Mitwirkung bei schriftlichen Prüfungen; Abhaltung von Lehrveranstaltungen (Übungen); Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: Einschlägiges abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium; Fundierte Kenntnisse im Bereich der Mechanik und Baudynamik; Engagement im Umgang mit Studierenden, Teamfähigkeit; Gute Englisch-Kenntnisse. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **06. Juli 2011** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Der Vizerektor für Personal

Ass. -Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

## 479. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **allgemeinen Universitätspersonals** zur Besetzung:

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen MitarbeiterInnen ein Probemonat vereinbart wird. Bei ausgeschriebenen Ersatzkraftstellen wird immer ein Vertragsverhältnis auf die Dauer der Abwesenheit der bisherigen StelleninhaberIn, längstens aber auf die im Ausschreibungstext angegebene Dauer in Aussicht gestellt.

**Chiffre: BIO-6592**

Technische/r Assistent/in VwGr IIIa (40 Stunden/Woche), Institut für Zoologie ehest möglich. Hauptaufgaben: Organisation und Mitwirkung am Betrieb des molekularbiologischen Labors der Arbeitsgruppe Ultrastrukturforschung und Evolutionsbiologie; Durchführung von Experimenten im Rahmen von Forschungsprojekten; Beteiligung an der Lehre der Arbeitsgruppe; Labororganisation und selbstständiges experimentelles Arbeiten im Labor; Betreuung von Laborgeräten; Verwaltung von Datenbanken; Mitbetreuung von Studierenden. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossene Ausbildung als technische/r Assistent/In; Erfahrung in zell- und molekularbiologischen Grundtechniken; Team- und Organisationsfähigkeiten; Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung.

**Chiffre: CHEM-PHARM-6587**

Laborant/in VwGr IIa (20 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Institut für Pharmazie, Abt. Pharmazeutische Chemie ab 17.07.2011 bis 10.09.2013. Hauptaufgaben: Labor- und Verwaltungstätigkeit im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebes; technische Unterstützung des Lehrbetriebes; Bestellung und Lagerhaltung von Chemikalien und Labormaterialien; Überprüfung und kleinere Instandsetzungen von Laborgeräten. Erforderliche Qualifikation: Kenntnisse in Chemie, EDV und im Umgang mit Laborgeräten; Teamfähigkeit; Kommunikationsfähigkeit; Zuverlässigkeit; selbständiges Arbeiten. Zielsetzung: Gewährleistung reibungsloser Abläufe im Labor- und Studienbetrieb; Unterstützung des wissenschaftlichen und technischen Personals

**Chiffre: GEO-6585**

IT-Administrator/in wissenschaftliches Rechnen/ VwGr IIIb (20 Stunden/Woche), Institut für Meteorologie und Geophysik ehest möglich. Hauptaufgaben: Betreuung des Bereichs wissenschaftliches Rechnen mit Schwerpunkt HPC am Institut; Verantwortung für Administration institutseigener Server und Entwicklung wissenschaftlicher Software; Mitarbeit in wissenschaftlichen Projekten in Atmosphärenmodellierung (Stelle auf Projektbasis ausbaubar); HPC-Kooperationen. Erforderliche Qualifikation: Bachelor in Informatik oder in einem naturwissenschaftlichen Bereich (z.B. Physik, Mathematik, Meteorologie); Nachgewiesene Kenntnisse in der Administration von LINUX/UNIX Servern; Nachgewiesene Programmierkenntnisse (z.B. Fortran, C++, Shell, Perl, Python, Matlab); Erfahrungen im Bereich Softwareentwicklung und -analyse; Wünschenswert: Erfahrung im Bereich Hochleistungsrechnen (HPC) und naturwissenschaftlicher Modellierung bzw. im Umgang mit parallelisierten Codes auf LINUX/UNIX Systemen; Flexibilität, Team- und Kommunikationsfähigkeit; Selbständigkeit.

**Chiffre: PERS.Abt.-6609**

SekretärIn Universitätsleitung, IIIa (40 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Büro des Vizerektors für Personal ehest möglich 10.04.2014 längstens jedoch bis zur Rückkehr der Stelleninhaberin. Hauptaufgaben: Organisation und Bearbeitung der Korrespondenz; administrative Betreuung in Rahmen von Projekten; Bearbeitung von Ausschreibungen; erste Anlaufstelle für interne und externe AnsprechpartnerInnen; Terminkoordination, Sitzungsvor- und nachbereitungen. Erforderliche Qualifikation: Maturaniveau (bevorzugt HAK- oder HBLA-Abschluss); einschlägige Berufserfahrung; freundliches und selbstbewusstes Auftreten; zeitliche Flexibilität; Belastbarkeit; Teamfähigkeit; Lernbereitschaft.

**Chiffre: PERS.Abt.-6583**

Fachkraft Labor (Chemielaborantin/Chemielaborant) VwGr IIb (40 Stunden/Woche), Stabsstelle Chemikalienlogistik ehest möglich. Hauptaufgaben: Annahme von Chemikalienlieferungen, Registrierung und Anlage von Stammdaten zu eingehenden Chemikalien, Kommissionierung und Zustellung von Chemikalien und Gasen incl. fl. N<sub>2</sub>; Versorgungs- und Entsorgungslogistik mit Bedarfsfeststellung und Beschaffung von gängigen Gebrauchskemikalien, Lagerhaltung und Abfallsammlung mit Ausgabe und Entgegennahme von Abfallsammelgefäßen; Inventarisierung bereits vorhandener Chemikalien; Betreuung und Wartung der technischen Einrichtungen der Chemielogistik; Organisatorische Aufgaben. Erforderliche Qualifikation: Labortechnikerin/Labortechniker im Bereich Chemie oder gleichwertige Ausbildung, sehr gutes Fachwissen im Bereich Chemie (Gefahrenstoffe); Gute EDV-Kenntnisse; Hohes Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit.

**Chiffre: PERS.Abt.-6598**

Software-EntwicklerIn VwGr IVa (30 Stunden/Woche), ULB, Abteilung für Digitalisierung und elektronische Archivierung (DEA) ab 01.08.2011 bis 31.07.2012. Hauptaufgaben: Software-Entwicklung Order Data Manager (ODM) für eBooks on Demand (EOD) Service und angeschlossene Dienste. Erforderliche Qualifikation: Einschlägig abgeschlossenes Studium der Informatik; Fundierte Kenntnisse in Java-Entwicklung, Bash, SQL, XSL, XML; Von Vorteil Erfahrung mit Java Struts, JSP, Ibatis; Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **06. Juli 2011** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Der Vizerektor für Personal

Ass. -Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

---